

131. Jahresbericht: 2014

Die Kinderuniversität läuft bereits im vierten Jahr. 300 Kinder wurden aufgenommen. Pro Vorlesung kamen erneut ca. 275 Kinder. Disziplin und Aufmerksamkeit waren gut. Es kam zu keinen Wegweisungen. Die Geschlechterverteilung ist sehr ausgewogen, rund 50% ♀, 50% ♂, darunter viele Kinder mit Migrationshintergrund. Erneut unterstützte die SCNAT die Kinderuni finanziell. Dadurch war die Durchführung gesichert. Die NGW Mitglieder Margrit Joho, Nicole Strähl, Elisabeth Jaeger und Helen Lippuner, sowie Ursula Baumberger und Urs Fehlmann als Ärzteteam halfen mit, den Kinderansturm in geordnete Bahnen zu lenken. Die NGW dankt allen Beteiligten ganz herzlich.

Die Wintervorträge erfreuten sich grosser Beliebtheit. 80-100 Interessierte kamen an einem Freitagabend, 130 Menschen an einem Sonntagmorgen. Zwei Nationalparkexkursionen waren in kurzer Zeit ausgebucht. Die übrigen Exkursionen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Im Berichtsjahr stiessen 132 Neumitglieder zur NGW (Die Ausstellung auf dem Neumarkt war massgeblich dafür verantwortlich). Diesen stehen 10 Austritte und 9 Todesfälle gegenüber. Am Jahresende zählte die NGW netto 833 Mitglieder, davon drei neue Ehrenmitglieder.

2014 war anstrengend, aber höchst befriedigend zugleich. Michael Wiesners Buch «Waldzeit – Wälder für Winterthur» erschien mit einer Auflage von 4500 Exemplaren. Vorläufig sind noch 1750 an Lager. Die Ausstellung «Waldzeit – Mensch, Wald, Wissenschaft» auf dem Neumarkt wurde in den drei Tagen Ende Mai von rund 8000 Besuchern besucht. Die Ausstellung war qualitativ hochstehend. Die Interaktion zwischen Wissenschaft und breiter Bevölkerung funktionierte bestens. *„Ich habe gar nicht gewusst, dass die Wissenschaftler gar nicht arrogant sind und so gut erklären können“*, war einer von vielen positiven Kommentaren. Viele Jugendliche und Kinder besuchten die Ausstellung. Das extra für die Ausstellung geschaffene Computerspiel «Waldzeit – das Spiel», das sich mit Waldplanung befasste, erfreute sich grosser Beliebtheit. Als viertes Projekt beteiligte sich die NGW am Projekt ‚Stadtrundgang‘ und schuf für die Etappe Sennhof-Kempththal zusammen mit dem Forstbetrieb 10 sehr schöne Tafeln mit naturwissenschaftlichem Inhalt. Das Budget von gut 300'000 Fr. für alle Projekte konnte eingehalten werden. Sponsoren und Sponsorinnen reagierten sehr positiv.

Vorträge im Frühjahr 2014 (Winterprogramm 13/14)

- **Einblicke in den menschlichen Körper**
Prof. Dr. Paul Klaas Prüssmann, Institut für Biomedizinische Technik, ETH Zürich
- **Wissenschaft um 11: Die grossen Vier – Das Zusammenleben von Luchs, Wolf, Bär und Mensch in der Kulturlandschaft**
Dr. phil. nat. Reinhard Schnidrig, Leiter Sektion Jagd, Fischerei, Waldbiodiversität, BAFU
- **Einschleppung fremder Organismen – zum Beispiel der Asiatische Laubholzbockkäfer**
Markus Hochstrasser, Kantonale Fachstelle Pflanzenschutz, Strickhof Lindau ZH
- **Morphological Control – von Soft- und Hardware zu Intelligent Ware**
Dr. Rudolf Marcel Fuchslin, Center for Applied Mathematics and Physics, ZHAW Winterthur
- **Wissenschaft um 11: Ohne Biodiversität kein Klima**
Prof. Dr. Bernhard Schmid, Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften, Uni ZH
- **Virtopsy und Neues aus der Rechtsmedizin**
Prof. Dr. med. Michael Thali, Executive MBA HSG, Direktor Institut für Rechtsmedizin, Uni ZH
- **Wissenschaft um 11: Vertrauen, Fairness und Grosszügigkeit – wie beeinflussen Sexual- und Neurohormone unser Sozialverhalten**
Prof. Dr. Ernst Fehr, Department of Economics, Universität Zürich
- **Seltene Metalle – Rohstoffe für Zukunftstechnologien**
Dr. Patrick Wäger, Abteilung Technologie & Gesellschaft, Empa St. Gallen

Exkursionen Sommer 2014

- **Blick hinter die Kulissen des Naturmuseums + GV**
Leitung: Mitarbeitende des Naturmuseums
- **Kompressoren für den Weltmarkt**
Leitung: Fachleute der Firma Burckhardt Compression AG
- **Buchvernissage und Ausstellung Waldzeit**
- **Archäologische Spuren von Töss nach Wülflingen**
Leitung: Christoph Renold, Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung, Archäologie & Denkmalpflege, Dübendorf
- **Die neuen Walcheweier**
Leitung: Forstbetrieb Winterthur; Armand Bossonet, Projektleiter Tiefbauamt Winterthur
- **100 Jahre Nationalpark – Was hat er gebracht?**
Leitung: Dr. Jürg Paul Müller
- **Von Ameisen und Schmetterlingen**
Leitung: Prof. Dr. Daniel Cherix, Biologe, Universität Lausanne
- **Naturgefahren in Winterthur**
Leitung: Claudio Hauser (GVZ), Max Bösch (AWEL), Jürg Bühlmann (Feuerwehr)
- **Geothermie im Elsass**
Leitung: Prof. em. Dr. ing. SIA/ETH Hans-Olivier Schiegg
- **Holzschlag Live**
Leitung: Fachleute Forstbetrieb Winterthur

Vorträge im Herbst 2014 (Winterprogramm 2014/15)

- **Polare Eiskappen und Meeresspiegel – wie sieht unsere Zukunft aus?**
Prof. Dr. Konrad Steffen, Eidg. Institut für Wald, Schnee und Landschaft, WSL, Birmensdorf
- **Wissenschaft um 11: Immer mehr Mehrlinge in der Schweiz**
Prof. Dr. Hans-Ulrich Bucher, ehemaliger Direktor der Klinik für Neonatologie, Universitätsspital Zürich
- **Dmanisi – Eine Zeitkapsel der menschlichen Evolutionsgeschichte**
Prof. Dr. Christoph Zollikofer, Anthropologisches Institut, Universität Zürich
- **Wie Viren das Immunsystem und das BAG austricksen**
PD. Dr. med. Urs Karrer, Leitender Arzt medizinische Poliklinik, Kantonsspital Winterthur
- **Wissenschaft um 11: Unter Bären**
Dr. phil. nat. David Bittner, Zoologe und Bärenforscher, Suhr
- **Rosina und Rosetta – die verrückteste Mission der ESA**
Prof. Dr. Kathrin Altwegg, physikalisches Institut der Universität Bern

Kinderuniversität Winterthur 2014

- **Wie entsteht das Wetter?**
Dr. Felix Blumer, SRF Meteo, Schweizer Radio und Fernsehen
- **Quadropter – werden sie die Welt verändern ?**
Prof. Dr. Roland Büchi, School of Engineering, ZHAW Winterthur
- **Ganz einfach – aber oho?**
Prof. Max Schmid, Prof. Dr. Stefan Schäublin, pens. Physiklehrer, KS Rychenberg
- **Warum das Gehirn kein Computer ist!**
Prof. Dr. rer. nat. Martin Meyer, Psychologisches Institut Universität Zürich
- **Unsere Zugvögel – ein Leben in Europa und Afrika**
Dr. Felix Liechti, Programmleiter Vogelzugforschung, Vogelwarte Sempach

- **Madagaskar – das bedrohte Paradies**
Martina Lippuner, WWF Schweiz (ehemals Chefin Kommunikation WWF Madagaskar)
- **Luft, Wasser, Blut – Alles fliesst. Strömungen und was man daraus lernt**
Dr. Nicoletta Herzog, Institut für Energiesysteme und Fluid-Engineering, ZHAW

Preise für Maturitätsarbeiten

- KS Rychenberg Timon Blattner, 3D Drucker – vom komplexen Datenmodell zum anwendungsfähigen Werkstück
- KS Im Lee Noël Frozza, Selbstsicher an die Gymiprüfung
- KS Im Lee Constantin Krüger, Stephanie Lüthi; Eine neuartige Idee zur Dezi-
mierung des Malariavektors *anopheles stephensi*

Neuerung

Im Sommer 2014 wurden die administrativen Arbeiten im Vorstand mittels einer interaktiven Online-Software effizienter gestaltet, indem jetzt Mitglieder-Bewirtschaftung, Buchhaltung und Dokumentenablage zentral verwaltet werden können.

Rechnung

Die NGW erhielt im Jahre 2014 erneut verschiedene Unterstützungsbeiträge (SCNAT, Kt. ZH, Robert Sulzer-Forrer Stiftung, ZKB). Dazu kam ein Erlös aus dem Verkauf der DVD «Faszination Natur» und des Buches «Waldzeit» von 26'554.65. Die Jahresbilanz schliesst mit einem Gewinn von gut CHF 14'400.- ab. Das netto Vermögen der Gesellschaft beträgt nach Rückstellungen neu CHF 122'676.05. Der Vorstand beantragt daher der 130. GV die Mitgliederbeiträge von CHF 50 (Einzel), CHF 80 (Paare), CHF 15 (SchülerInnen/StudentInnen) und CHF 150 (Kollektivmitglieder) beizubehalten. Gerade im Hinblick auf weitere Projekte und aussergewöhnliche Vorträge lässt sich dies verantworten. Der Präsident dankt allen für die Unterstützung. Wir stehen gut da.

Dank

Der Präsident dankt zuerst dem Vorstandsteam für den unermüdlichen und kreativen Einsatz, dem Kassier, Dr. Urs Blumer, für die hervorragende Buchführung, dem Aktuar, Hansjörg Bächler, für die Protokollführung und die Betreuung der neueingetretenen Mitglieder, sowie den Rechnungsrevisoren René Menotti und Dr. med. Rudolf Schindler und schliesslich dem Hörsaalverantwortlichen, Herrn Ruedi Sennhauser, für die ausgezeichneten Dienste. Nicht zuletzt möchte ich auch den vielen Mitgliedern danken, die durch ihre vielfältige und immer wieder spontane Unterstützung die Arbeit bei den durchgeführten Projekten erheblich erleichterten.

Peter Lippuner
Präsident NGW

Winterthur, 23.1.2015